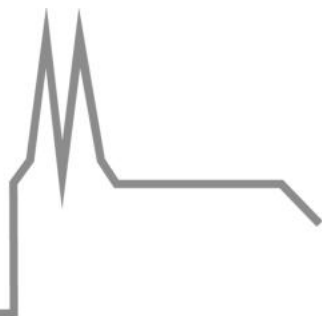


Juni • Juli • August 2022

# einblick



EV.-LUTH. ST. LAURENTIUS-KIRCHENGEMEINDE

HOHENHAMELN • OHLUM • RÖTZUM • BEKUM



Bild: Rainer Buchmann

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist Urlaubszeit. Für einige schon bald, für andere etwas später. Passend dazu geht es in diesem Gemeindebrief um das Thema „Glaube im Urlaub“. Viele Menschen besichtigen auf Reisen verschiedene Kirchen, auf der Suche nach ein paar Minuten Schatten, einem kühlen und ruhigen Sitzplatz, Interesse an Kunst und Kultur, einem Moment innerer Einkehr oder „weil man das einfach so macht“. Einige Menschen machen Urlaub, der konkret mit Kirche zu tun hat, Fortbildungen zu religiösen Themen, Einkehrtage im Kloster oder sie besuchen christliche Ferienhäuser mit mehr oder weniger an Programmangeboten.

Auch unsere Kirche macht Urlaub. Dabei fährt sie aber nicht weg oder bleibt gar geschlossen. Vielmehr bieten wir im Sommer ein besonderes Programm an. Ein Programm für Menschen, die hier sind, Urlaub machen oder nicht und genauso für Urlauber, die von fern in unser Gebiet gereist kommen. Einen Vorgeschmack auf die Ferien bietet der Gottesdienst am Pfannteich am 03. Juli 2022, um 18 Uhr.

Während den Sommerferien gibt es die Sommerkirche. Verteilt über das gesamte Verbundene



Bild: Rainer Buchmann

Pfarramt von Bültens bis Clauen finden verteilt über sämtliche Kirchen jeden Sonntag zwei Gottesdienste statt, einer morgens und einer abends.

Und es wird ein musikalischer Sommer. Die Sommergottesdienste stehen unter dem Motto „Lieder“.

Zudem gibt es allein in Hohenhameln drei musikalische Highlights:

- zu Beginn der Sommerferien ein Orgelkonzert
- zum Ende der Sommerferien das Chorjubiläum
- als kleine „Urlaubsverlängerung“ im September das Stiftungskonzert.

Ihr Pastor

Tobias Reinke

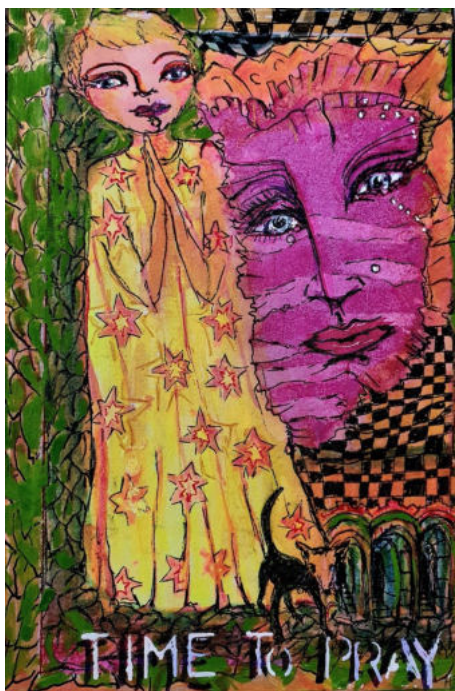
## Weltgebetstag 2022

## Zukunftsplan: Hoffnung

Zum Weltgebetstag am 04. März 2022 haben Christinnen aus England, Wales und Nordirland unter dem Motto **Zukunftsplan: Hoffnung** eingeladen. Dies ist bereits eine ökumenische Besonderheit, da das Vereinigte Königreich konfessionell aufgespalten ist. England, Wales und Nordirland bilden gemeinsam mit Schottland das Vereinigte Königreich. England hat die anglikanische Staatskirche, denn Heinrich VIII trennte sich von der katholischen Kirche, die seine Ehe mit Katharina nicht scheiden wollte. In Irland haben bis in die Gegenwart schwere Glaubenskämpfe zwischen dem protestantischen Norden und dem katholischen Südirland getobt, die viele Tote auf beiden Seiten gefordert haben.

Hier in Hohenhameln hat eine Gruppe von zehn Frauen den ökumenischen Gottesdienst liebevoll vorbereitet, der am frühen Abend in der katholischen Kirche stattfand. Vor dem Altar lag ein Banner mit dem Wunsch „Frieden“ ausgebreitet, daneben war ein Bild der Stedumer Künstlerin Annemarie Fleischer mit dem Titel „TIME TO PRAY“ zu sehen. Abwechselnd wurde die auf allen Kontinenten verbreitete Gottesdienstordnung durch die Hohenhamelner Weltgebetstagsgruppe vorgetragen. Die Worte des Propheten Jeremia aus der Zeit um 600 vor Christus über

Flucht und Vertreibung sollen heute noch Hoffnung spenden. Jeremia schreibt: „Baut Häuser und wohnt darin! Pflanzt Gärten... Seid um das Wohl der Stadt, in die ich euch verbannt habe, besorgt.“ Die Vertriebenen und Verschleppten werden lange in dem fremden Land bleiben und sollen sich dort ein neues Leben aufbauen.



Das Vereinigte Königreich sieht sich mit Stolz als multiethnische, multikulturelle und multireligiöse Gesellschaft. Viele Menschen sind

## R Ü C K B L I C K

aus den kolonialen Ländern eingewandert und haben die britischen Inseln zu ihrer Heimat gemacht.

Die den Gottesdienst begleitenden Lieder wurden eindrucksvoll von der Solistin Frau Schäfer gesungen. Der Gottesdienst war sehr berührend, der am 24. Februar 2022 ausgebrochene Angriffskrieg der Russischen Föderation auf die Ukraine hat die Anwesenden sehr bewegt. Diese verstörende Situation des Krieges mit Flucht und Vertreibung hat den Worten Jeremias eine furchtbare Aktualität verliehen. Zum Abschluss wurde gemeinsam das Lied „Der Tag ist um, die Nacht

kehrt wieder“ gesungen. Die Anwesenden waren froh, dass trotz der schon fast zum Alltag gehörenden Einschränkungen durch Corona der Weltgebetstag stattfinden konnte. Die Frauen der Gruppe des Weltgebetstags haben bereits zum kommenden Weltgebetstags 2023 in die evangelische Kirche eingeladen mit hoffentlich anschließendem gemütlichen Beisammensein, guten Gesprächen und leckerem Essen. Dann werden Christinnen aus Taiwan die Gottesdienstordnung in einer hoffentlich friedlichen Zeit gestalten.

*Petra Moderow*

## Gemeindenachmittag im März

Am 16. März 2022 haben 20 Personen des Gemeindenachmittags den Vortrag „DARAJA -Hilfe für Kinder in Kenia“ des Ehepaars Meyfeld interessiert verfolgt.

Meyfelds hatten 2017 in ihrem ersten Kenia-Urlaub die Gelegenheit, eine dort ansässige Schule und Kindergarten zu besuchen.

Sie lernten zufällig eine Frau kennen, die sich für Kinder-Waisen und ärmere Familien einsetzt, Patenfamilien sucht und vermittelt.



Angelika Wollny, Jens Meyfeld,  
Ilka Meyfeld, Tobias Reinke

Im Oktober 2019 waren Meyfelds erneut in Kenia und inzwischen Mitglied von DARAJA, was übersetzt BRÜCKE heißt. Die Organisation ermöglicht vielen Kindern eine schulische Ausbildung, auch auf weiterführende Schulen, beschafft Lehrmaterial, Schuluniformen, Schuhe und auch warme Mahlzeiten. Durch viele Spenden





kann an den bekannten Schulen sogar ein Frühstück angeboten werden. Die gesammelten Spenden kommen dort 1:1 an. Von hier werden Päckchen und Briefe, aber auch Kleiderspenden mitgenommen. Vor Ort werden Lebensmittel für alle Kinder der Schule eingekauft, z.B. Bananen, Milch, Öl, Maismehl, Reis, Eier, Kekse u.a.

Der Verein unterstützt momentan 84 Kinder, der Klassen 1 – 8. Dann beginnt für viele eine Ausbildung (Schneider, Frisör, Handwerk für Jungs oder Ausbildung am PC.) Kann jemand gut lernen, wird er für 4 Jahre bis zum Abitur

unterstützt, evtl. auch Studium. Dieses absolvieren gerade 5 Mädchen in einem Internat, nördlich Nairobis. Sie sind alle sehr zielstrebig. Die Schulen oder Internate sind Selbstversorger. Man lernt und arbeitet auch in der Landwirtschaft, Gartenpflege und Tierhaltung. Die Paten unterstützen für eine bestimmte Zeit die Familien mit Mietzahlungen, Kleidung und Mahlzeiten.

Der Vortrag hat uns alle sehr bewegt und das Ehepaar Meyfeld kann bei ihrem nächsten Besuch einige Spendengelder mitnehmen.

*Jutta Tostmann-Müller*

## Konfirmation am 15.05.2022



Quinn Matthis Becker, Fynn Borchartd, Aimée Dachrodt, Lindsay Grabenhorst, Stella Marie Heinzelmann, Mia Hilgendorf, Jakob Lau, Paavo Leder, Marie Sophie Lukas, Lilly Marleen Matzke, Paul Nadler, Johanna Peyers, Mackenzie Maya Roy, Anna-Lena Schneider, Nele Stöter

Unser Konfirmand\*innen Jahrgang war der erste, der nach dem verkürzten Modell unterrichtet wurde, was bedeutet, dass wir anstatt zwei Jahren nur noch ein Jahr Konfirmandenunterricht hatten.

Dieser sollte in verschiedenen Phasen ablaufen – teils in Unterrichtseinheiten vor Ort, teils in Projekten, an denen wir teilnehmen mussten, wie beispielsweise die Besichtigung einer Synagoge und eines Klosters, eine Pflanzaktion auf dem Friedhof und der Besuch im Seniorenheim. Auch Diskussionsrunden unter den Namen: „Kommen Steinböcke in den Himmel?“ oder „Superhelden der Bibel“ wurden angeboten, um

nur einige Beispiele zu nennen. Es war meiner Meinung nach jedenfalls für jeden Geschmack etwas Interessantes dabei.

Zum Start war ein gemeinsames Treffen aller Konfirmand\*innen der Gemeinde geplant, welches leider Corona bedingt ausfallen musste.

Wie auch schon in den vergangenen zwei Jahren, so hat auch uns Corona einen gewaltigen Strich durch die Rechnung gemacht. Viele der Projekte, die sich die Pastoren der verschiedenen Gemeinden überlegt hatten, mussten ausfallen, was ich sehr schade fand, da mich die Workshops besonders interessiert haben. Auch eine gemeinsame Ab-

## RÜCKBLICK

schlussfahrt konnte leider nicht stattfinden.

Letztendlich haben wir es aber dann doch geschafft, uns die letzten Wochen vor der Konfirmation intensiv vorzubereiten und konnten uns auch endlich regelmäßig treffen.

Glücklicherweise wurden die Beschränkungen in den letzten Wochen so weit gelockert, dass wir am 15. Mai tatsächlich maskenfrei „durchatmen“ und in zwei

Gottesdiensten unsere Konfirmation feiern konnten. Pastor Reinke hat mit seiner lockeren Art jedenfalls dafür gesorgt, dass die Aufregung schnell verfliegen war und hat einen, wie ich finde sehr ansprechenden Konfirmationsgottesdienst abgehalten.

Es war ein sehr schöner Tag und trotz aller Hindernisse eine tolle Konfirmand\*innenzeit, die mir sehr fehlen wird.

*Fynn Borchardt*

Monatsspruch  
JUNI  
2022

Lege mich wie ein **Siegel** auf  
dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.  
Denn **Liebe ist stark** wie der Tod. «

HOHESLIED 8,6

## GOTTES BESONDERER SCHUTZ

Siegel – diese Aufdrucke sind uralt. Schon in Zeiten des Alten Testaments verwendeten Menschen sie als Stempel, um mit ihnen Briefe, Prophezeiungen oder Verträge als gültig zu erklären. Zudem dienten Siegel dazu, Eigentumsverhältnisse festzuhalten. Töpfe oder Krüge wurden mit ihnen gekennzeichnet. War etwa der Inhalt eines Kruges für den König oder den Tempel bestimmt, fand sich ein entsprechendes Siegel im jeweiligen Henkel.

Siegel waren wertvoll und galten als ein Zeichen von Macht. Wer eines besaß, trug es zur sicheren Aufbewahrung am Körper – etwa an einer Schnur um den Hals oder als Siegelring. Der Siegelring eines Königs etwa wies seinen Besitzer als dessen Stellvertreter aus. „Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie

ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod“, so ist es im Hohelied Salomos zu lesen. Es ist die stärkste mögliche Verbindung, die das Hohelied hier beschreibt: Das Siegel kennzeichnet die Zugehörigkeit des Menschen zu Gott. Wem Gott sein Siegel auflegt, der steht unter seinem besonderen Schutz. Das Siegel drückt aus, dass der Mensch Gott lieb und teuer ist, dass er sich Gottes Zuneigung und Liebe gewiss sein kann.

Und dies gilt für immer, bis in alle Ewigkeit und über den Tod hinaus. Im Hohelied heißt es dazu weiter: „Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen noch die Ströme sie ertränken. Wenn einer alles Gut in seinem Haus um die Liebe geben wollte, würde man ihn verspotten“ (Hohelied 8,7).  
DETLEF SCHNEIDER

## Vorstellung der Arbeit unserer Ev.-luth. St. Laurentius Stiftung

Am 18.05.2022 konnten wir im Gemeindenachmittag die Herren Pohl und Grundmann von der **evangelischen Kirchenstiftung** begrüßen.



Anhand von Folien zeigten sie uns **die Zielsetzung, den Aufbau und die Aufgaben dieser Stiftung.**

Ins Leben gerufen wurde sie 2010, durch einen Anstoß von Otto Dolatka und Monika Schweda. Es wurde ein Spendenaufruf gestartet, um mit € 25.000 zu beginnen. Am 01.12.2010 erfolgte die formelle Gründung. Es handelt sich um eine unselbständige Stiftung. Die Stiftung besteht aus einem Kuratorium (dazu gehören 7 Personen, bestehend aus Pastor, einem Teil des Kirchenvorstandes, Gemeindegliedern) und dem Förderkreis mit 19 Personen. Über dem Ganzen steht der Kirchenvorstand.

Die Zielsetzung war damals der

Erhalt einer Pastorenstelle sowie einer Pfarresekretärin, Kinder- und Jugendarbeit, Gebäudeunterhaltung, diakonische Arbeit, Kirchenmusik u.v.m. Bis 2020 wurden € 45.000 an Erträgen ausgeschüttet. Das Stiftungskapital belief sich im April 2022 auf stolze **€ 500.000.**

Das Kuratorium entscheidet über die Verwendung der Erträge (aus Zinsen). Die Aufgabe des Förderkreises ist es, das Kapital zu erhöhen. Interessanterweise fanden in den vergangenen 12 Jahren 46 Veranstaltungen (Vortrüge, Konzerte, Vernissagen, Kinder- und Seniorenfeste usw.) statt.

Es gibt etliche Dauerspender; beim Laurentiusfeuer aus der Apotheke wird ein kleiner Anteil an die Stiftung abgeführt und auch Geldspenden von Familienfesten helfen mit, den Kapitalstock aufzuwerten. Für 2022 gibt es einige Veranstaltungen, die in diesem EINBLICK veröffentlicht werden.



Alle waren von den Ausführungen sehr beeindruckt.

*Jutta Tostmann-Müller*



## NACHRUUF

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“  
Psalm 139,5

Die Ev.-luth. St. Laurentius-Kirchengemeinde Hohenhameln trauert um  
ihre ehemalige Kirchenvorsteherin

### **Christina Jürgens**

\* 11.10.1970 + 08.05.2022

Von 2012 bis 2018 hat Christina Jürgens im Kirchenvorstand  
Verantwortung für die Belange unserer Kirchengemeinde getragen und  
sich für das kirchliche Leben vor Ort eingesetzt. Für ihr Mitdenken und  
ihr ehrenamtliches Engagement im Kirchenvorstand sagen wir  
von Herzen „Danke“ im Namen vieler Gemeindeglieder und  
vertrauen sie Gottes Liebe an.

Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Der Kirchenvorstand der  
Ev.-luth St. Laurentius Kirchengemeinde Hohenhameln

Bastian Artelt  
Vorsitzender

Tobias Reinke  
Pastor

Es ist tröstlich einzusehen,  
dass nach der bemessenen Frist,  
Abschiednehmen und Vergehen,  
auch ein Teil des Lebens ist.

Und der Wind wird weiter wehen,  
und es dreht der Kreis des Lebens.  
Und das Gras wird neu entstehen,  
und nichts ist vergebens.

Und das Dunkel weicht dem Licht,  
mag es noch so finster scheinen.  
Nein, hadern dürfen wir nicht,  
doch wir dürfen weinen.

*Reinhard Mey*

## Einkehrtage

... ein Wochenende oder auch länger – Kraft für Körper, Geist und Seele tanken. Unsere schnelllebige Zeit, die ständige Erreichbarkeit, die Lautstärke um uns herum, die Suche nach Sinn weckt die Sehnsucht nach einer besinnlichen Auszeit.

Viele Angebote stehen in Klöstern oder christlichen Bildungsstätten zur Verfügung. Es gibt Veranstaltungen, die sich bestimmten Themen widmen z. B. Bibelversen, Neuorientierungen auf dem Lebensweg, Achtsamkeitsübungen, kreativen Elementen ... eine breite Palette. Daneben besteht die Möglichkeit, einige Zeit im Kloster zu wohnen und die Auszeit persönlich zu gestalten. Eingebettet ist der Aufenthalt in Morgenandacht und Abendgebet oder auch weiteren Meditations- und Gottesdienstangeboten. Auch seelsorgerische Einzelgespräche sind meistens möglich.

Schon beim Ankommen taucht man in eine andere Welt ein. Besonders in Klöstern fühlt man sich hinter den dicken Mauern geborgen. Die Architektur hat eine besondere Ausstrahlung mit dem Kreuzgang und staudenbepflanzten Innengärten, kleinen Schlafzimmern und großen Ess- und Begegnungsräumen. Alles ist schlicht gehalten, Teppiche und Tapeten fehlen, es wirken die Stein- oder Holzfußböden und gekalkten Wände. In Fluren und Wandelgängen ist nicht überall

Elektrizität vorhanden und manche Winkel sind nur spärlich mit einer Kerze beleuchtet. Die Gärten und die Umgebung der Häuser laden zum Spazieren gehen und Verweilen in der Natur ein.



Klostergarten

Häufig werden die Tage in größtmöglicher Stille verbracht, manche Einkehrtage werden in durchgehendem Schweigen durchge-

führt. Es ist eine sehr intensive Zeit, teilweise auch emotional bewegend und erkenntnisreich. Ich habe mir ein Heft zugelegt in dem ich Dinge sammle, die mich besonders berührt haben: ein Zitat, ein neues Lied, veränderte Sichtweisen, neue Erkenntnisse. Auch gesammelte Steine, Meditationskarten, Bilder und Texte

nehme ich mit nach Hause und verwahre sie in meiner Schublade der Habseligkeiten. Aber auch im Alltag finde ich immer wieder Dinge, die in diese Schublade wandern. Mit einem sensiblen Blick dafür kann man sie überall entdecken. Hab Seligkeiten!

*Ute Dobberstein*

Monatsspruch  
JULI  
2022

# Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. »

PSALM 42,3

## GOTT VERLEIHT NEUE KRAFT

So richtig Durst haben? Dieses Gefühl kennt vielleicht, wer einmal seine Wasserflasche einmal vergessen hat – beim Sport an einem heißen Sommertag etwa. Aber eigentlich ist für uns „Durst“ selten geworden. Denn die Wasserflasche ist in den allermeisten Fällen schnell gezückt, immer in Griffnähe. Sie ist allgegenwärtig – immer verfügbar, genau wie das Wasser selbst. Zumindest in den westlichen Teilen der Welt.

Früher war das anders. Wasser war selten und kostbar. Die Menschen im alten Israel kannten den Durst. Die Wüste lag bei ihnen vor der Haustür. Wer auf Reisen ging, der musste sich seinen Wasservorrat gut einteilen. Bloß nichts verschwenden, jeder einzelne Tropfen war wertvoll! Wem in der Wüste das Wasser

ausging, für den konnte das den sicheren Tod bedeuten.

„Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“ Diese Worte benutzt der Beter im 42. Psalm. Es ist ein eindrucksvoller Vergleich. Denn so wie der Körper dürstet, um lebendig zu bleiben, so dürstet auch die Seele. Für den Beter steht fest: Was seine Seele zum Leben braucht wie der Körper das Wasser, ist Gott. Er selbst ist die Quelle des Lebens und der, der das Leben erhält, der lebendig macht.

Und: Gott selbst ist lebendig. Wer sich an Gott wendet kann spüren, wie Gott den Durst der Seele löscht, wie er neue Kraft verleiht und immer wieder neu lebendig macht. So wie Wasser an einem heißen Sommertag.

DETLEF SCHNEIDER

## Christsein im Urlaub

Im Alltag spielt der Glaube für uns Christinnen und Christen eine wichtige Rolle, beim Umgang mit unbequemen Kollegen oder Kolleginnen, bei der Gartenarbeit oder dem gemeinsamen Abend mit Freunden. Im Krankheitsfall können Andachtsräume in Krankenhäusern ein besonderer Ort des Trostes und der Hoffnung sein. Gott begegnet uns überall. Und auch im (Sommer-)Urlaub legen wir das Christsein nicht wie einen zu warmen Wintermantel ab. Bereits bei der Fahrt auf der Autobahn in den Urlaub bieten sich Autobahnkirchen zur Andacht und inneren Einkehr an, es finden hier ausdrücklich keine Gottesdienste statt. An deutschen Autobahnen finden sich 44 Autobahnkirchen, die durch den VRK geführt werden, den „Versicherern im Raum der Kirchen“.

Bei dem Thema „Christsein im Urlaub“ taucht schnell der Gedanke an eine Einkehr in einem Kloster auf. Ein Kloster ist ein sehr besonderer Ort, in vielen hundert Jahren von christlichem Glauben und Spiritualität erfüllt. Dies erwartet ein tieferes Sich-Einlassen auf die Umgebung und auch auf die Beweggründe der anderen Einkehrer dort.

Wer es nicht so intensiv mag, der kann gewöhnlichere christliche Urlaubsziele und Unterkünfte suchen und buchen.

Im VCH, Verband Christlicher Hoteliers, haben sich die Hoteliers dem christlichen Glauben verpflichtet. Einige Häuser sind in

kirchlicher oder karitativer Hand, die Standorte sind attraktiv, es finden keine religiösen Angebote statt, das Niveau der Hotels bewegt sich zwischen drei und vier Sternen. Für Familien besonders mit jüngeren Kindern bieten sich betreute Angebote mit Vollpension an. Für diese Zielgruppe führt die Diakonie als Träger eigene



Häuser als „Evangelische Familienenerholung“. In bundesweit 31 Ferienstätten finden Familien mit vielen Kindern oder mit Behinderung die Entspannung, die gebraucht wird. Es kann sogar ein finanzieller Zuschuss gewährt werden, die Familien sind dort im Austausch und Kontakt mit anderen Familien und es können Er-



## GLAUBE IM URLAUB

fahrungen gesammelt werden, die auch nach dem Urlaub im Alltag hilfreich sind.

Auf der Internetseite der Diakonie findet sich beispielsweise ein Hotel auf Langeoog mit dem offensiven Namen „Christliches Erholungsheim Bethanien“, beim Buchungsportal „booking.com“ ist es dann nur das Hotel Bethanien. Außer dem Namen weist hier nichts mehr auf den christlichen Hintergrund hin. Religiöse Angebote in all diesen Häusern können in der Regel freiwillig wahrgenommen werden, sie sind unaufdringlich, jedoch spürbar. Auch der CVJM als christlich-ökumenischer Verband bietet ein christliches Urlaubsportal im Netz, über das unter dem Motto „Gemeinsam Reisen- Gemeinsam Leben“ Urlaube und Freizeiten gebucht werden können, die neben Erholung, Fun und Action auch christliche Impulse verspre-

chen. Hier sind ebenfalls alle Angebote für alle offen, niemand wird ausgegrenzt, eine Beschränkung auf christliche Teilnehmer und Teilnehmerinnen findet in keiner der vorgestellten Urlaubsmöglichkeiten statt. Daneben finden sich zahlreiche weitere Urlaubs- und Freizeitanbieter mit christlichen und religiösen Angeboten. Ansonsten gibt es ja die Möglichkeit, sich einen schönen Urlaubsort im In- oder Ausland zu wählen, in einem angenehmen Hotel zu übernachten und offene Angebote wie „Orgel am Mittag“ in schönen Kirchen mit außergewöhnlichen Orgeln wahrzunehmen und die Vielfalt der sakralen Gebäude aus dem letzten Jahrtausend zu besichtigen. So kann der christliche Glaube im Urlaub ganz entspannt zwischen Eisessen und Baden seinen Platz finden.

Petra Moderow



**GOTT**  
*segne*  
**DICH!**

**GOTT SCHENKE DIR**  
**die BEHARRLICHKEIT DER WELLEN,**  
**die immer wieder auf den Strand**  
**zurollen. Lass dich auch**  
**so bewegen!**

Grafik: Kostka

## Auf dem Jakobsweg

Der legendäre Jakobsweg führt von Saint Jean Pied du Port an der spanisch-französischen Grenze in den Pyrenäen quer durch Nordspanien bis nach Santiago de Compostela zum Grab des Jakobus. Seit mehr als 1000 Jahren legen Pilger den 800 km langen Weg zurück und machen dabei die unterschiedlichsten Erfahrungen. Auch mich reizte dieser Weg, aber allein den ganzen Weg zu gehen in einem Land, dessen Sprache ich nicht beherrsche, und nicht zu wissen, wo ich abends übernachten würde, das erschien mir doch zu schwierig und nicht altersangemessen. Als dann der Alpenverein Hildesheim 2015 eine Gruppenreise anbot, um eine Etappe dieses Weges zu erwandern, war das die Gelegenheit für mich. Auch mein Mann war bereit mitzukommen und so starteten wir gemeinsam in dieses Abenteuer. Schon zu Hause trainierten wir längere Wanderungen, und im September ging es dann los. In acht Tagen wurde die Strecke von Saint Jean du Port bis Logrono zurückgelegt, was einer täglichen Wanderung von etwa 25 km entsprach.

Am ersten Tag lief alles problemlos, doch bereits am zweiten Tag hatten etliche Mitreisende Blasen an den Füßen und waren schnell erschöpft. Da aber jeder in seinem eigenen Tempo wanderte, war das kein Problem. Meine Befürchtung, dass wir mal den Weg nicht finden würden, erwies sich als überflüssig, denn überall fand

sich die strahlenförmige Wegmarkierung, so dass abends wieder alle heil im Hotel oder am Bus ankamen.



Die täglichen Wanderstrecken waren zu bewältigen, auch wenn wir abends erschöpft unsere Füße pflegten und in die Betten sanken. Nachdem wir an einem Tag Gelegenheit hatten, einen Blick in eine einfache Herberge zu werfen, in der Pilger preiswert übernachten können, schätzte ich mein bequemes Hotelbett und meine saubere Dusche gleich doppelt hoch. Wobei sich beim Pilgern doch die Frage stellt, ob man das eigentlich braucht. Natürlich brauche ich nicht unbedingt ein Hotelzimmer, es würde auch einfacher gehen, aber ich war ja auch nicht mehr 20 Jahre jung und konnte daher den Komfort gut mit meinem Gewissen vereinbaren.

## GLAUBE IM URLAUB



Bei den täglichen Wanderungen ergab sich mal eine gewisse gemeinsame Zeit mit diesem Mitreisenden, mal mit jenem. Mal ging man schweigend allein und in sich gekehrt, mal erzählte man mit jemandem, mal blieb man stehen und betrachtete die schöne Landschaft. Täglich von morgens bis spätnachmittags nur zu wandern war anstrengend, aber auch befreiend. Man musste sich um nichts kümmern und ging gedankenverloren seinen Weg. Ich habe diese Zeit sehr genossen.



Immer mal wieder gab es auf dem Camino eine Kirche, in die wir hineingehen konnten und in der wir Ruhe fanden. Auch einige Gottesdienste fanden statt, die sogar mal eigens für unsere Gruppe gehalten wurden. Obwohl wir die Worte nicht verstehen konnten, waren sie erbaulich und wir konnten die Atmosphäre genießen.

Mir fiel auf, dass auf dem Camino alle Menschen freundlich, hilfsbereit und nett waren, vielleicht weil alle dasselbe Ziel und ähnliche Empfindungen hatten.

Weil mir diese Reise gut gefallen hatte, wollte ich natürlich noch einmal auf den Jakobsweg, und zwar bis nach Santiago. 2017 fand ich ein Angebot des bayrischen Pilgerbüros, mit dem auch mein Mann einverstanden war, so dass wir uns ein zweites Mal auf den Weg machten. Diesmal war die täglich zurückzulegende Strecke nur 12 - 15 km lang und wir wurden zwischendurch mit dem Bus weitergefahren, so dass es weniger anstrengend war. Für die Wanderungen waren Strecken ausgewählt, die landschaftlich meist sehr schön waren. Auch hatten wir neben der Reiseführerin noch einen katholischen Pfarrer als geistliche Begleitung dabei.

Morgens starteten wir unsere Wanderung nach einer Andacht, die jeden Tag einen Aspekt unserer Reise zum Thema hatte, z.B. unseren Rucksack. In ihm tragen wir alles, was wir unterwegs brauchen. Auf dem Weg zeigt sich jedoch, dass wir auch Dinge mitgenommen und getragen haben, die sich als völlig überflüssig

## GLAUBE IM URLAUB

erwiesen, während andererseits etwas fehlte, was nötiger gewesen wäre. So tragen wir auch Ereignisse unseres Lebens. Manchmal täte es uns sicher gut, Ballast abzuwerfen. Am Cruz de Ferro z. B. haben Tausende von Pilgern ihre Sorgen und Nöte in Form eines mitgebrachten Steins abgelegt und daraus ist im Laufe der Zeit ein veritabler Hügel geworden. Auch ich machte die Erfahrung, dass man mit dem symbolischen Ablegen eines Steins, den man eine Zeit lang nachdenklich mit sich getragen hat, durchaus auch Sorgen ablegen und loslassen kann.



Zusätzlich zu diesen Andachten gab es von unserer Reiseleiterin noch Denkanstöße in Form von kurzen Geschichten, wenn wir mit dem Bus zu einem weiteren Startpunkt gebracht wurden. In Kirchen hielt der Pfarrer häufig Gottesdienste, die sich auf ein Thema der Reise bezogen. Auf diese Weise wurden alle Teilnehmer immer wieder zum Nachdenken angeregt. Die Wanderungen wurden zu einem Gehen mit Leib und Seele, zu einem Reisen mit Körper und Geist. Das hat mir

persönlich ausgesprochen gut gefallen und war sehr bereichernd. Auf dem Weg konnten wir wunderschöne Landschaften genießen und kamen durch viele bekannte Orte mit berühmten Gebäuden, die wir teilweise besichtigen konnten. Es ging bergauf und



bergab, über romanische Pilgerbrücken und zu vielen besonderen Orten. Auch das Erreichen des Ziels Santiago de Compostela mit der berühmten Kathedrale und das Miterleben der Pilgermesse waren natürlich beeindruckend. Die Reise hat uns viele schöne Momente beschert und viele Denkanstöße gegeben, die bis heute nachwirken.

Das Wichtigste beim Pilgern auf dem Jakobsweg sind jedoch nicht die schöne Landschaft und die beeindruckenden Gebäude, sondern es ist der Weg, den man selbst geht und auf dem jeder seine eigenen Erfahrungen macht. Der Weg ist das Ziel. Kein Pilger kommt wieder nach Hause ohne ein Vorurteil weniger und dafür eine Idee mehr zu haben.

*Uta Hilker*



## „Soli Deo Gloria“ - Festliches Orgelkonzert zur Wiedereinweihung der Steinmann-Junker-Orgel



Bild: Christopher Kleeberg

Am Sonntag, den 17. Juli 2022, 16 Uhr lädt die Ev.-luth. Kirchengemeinde Hohenhameln zu einem Konzert unter dem Motto „Soli Deo Gloria“ - „Gott allein die Ehre“ auf der generalüberholten Steinmann-Junker-Orgel in die St.-Laurentius Kirche ein.

Die Orgel wurde von September 2019 bis Juni 2020 grundlegend gereinigt, repariert, erweitert und klanglich überholt, so dass sie nun, nach pandemiebedingter Verzögerung, das erste mal auch im Konzert wieder in voller Pracht erklingen soll.

Der Organist Christopher Kleeberg wird Orgelwerke von Bach (u. a. Präludium und Fuge Es-Dur, „Dritter Theil der Clavier

Übung“), Couperin (Orgelmesse), Pachelbel (Choralvariationen), Scheidemann und Walther (Concerto) spielen.

Da der Orgel im Kern das Klangideal des Barocks zugrunde liegt, wurden vornehmlich Kompositionen dieser Epoche gewählt. Anhand dieser wird Christopher

Kleeberg sowohl die festlichen Klänge als auch die umfangreichen feineren Schattierungsmöglichkeiten des klangfarbenen Instrumentes vorstellen.

Einige Programmpunkte werden näher

erläutert.

Die Spielzeit beträgt ca. 60 Minuten. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Christopher Kleeberg vor der Orgel

## 100 Jahre Kirchenchor



Bild: Rainer Buchmann

Wer ein Jubiläum feiern will, sollte sich frühzeitig um eine ordentliche Planung für diesen Anlass bemühen. Das haben wir getan. Der Kirchenchor hatte am 09.03.2020 seine Hauptversammlung. Hier wurde unter anderem auch ein Konzept für das Jubiläum „100 Jahre Kirchenchor“ am 21.02.2021 vorgestellt. Festakt, Sponsorengewinnung, Ehrengäste benennen, Öffentlichkeitsarbeit vorbereiten, Räumlichkeiten reservieren, Konzepte für den musikalischen Teil erarbeiten, finanzielle Unterstützung beschaffen usw. Wir waren voller Tatendrang. Dann kam eine Woche später die gesamte Chorarbeit zum Erliegen, eine Katastrophe aus unserer Sicht, ein Virus war stärker. Wir konnten unser Jubiläum am 21.02.2021 nicht feiern, dieses Virus hatte fast das ganze öffentliche Leben und somit auch unser Wirken ausgeschaltet.

Nun wollen wir unser 100-jähriges Chorjubiläum, am Sonntag, 21.08.2022, um 16:00 Uhr,

in unserer Kirche feiern. Natürlich sind die ehemals spritzigen Ideen nun in eine solide Planung umgewandelt worden. Der Wunsch, ein festliches Jubiläum zu feiern, steht nach wie vor auf unserer Agenda. Wir möchten 100 Jahre Chorarbeit darstellen, mit allen Facetten, die solch ein Jubiläum zu bieten hat.

Zwischenzeitlich haben wir schon Erfolge zu verzeichnen. Liebe Menschen hatten uns den Weg geebnet und Sponsorengelder bei unseren heimischen Geldinstituten, der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine und der Hannoverischen Volksbank eG aufgetan. Eine finanzielle Zusage von unserer St. Laurentius Stiftung ist erfolgt, auch die politische Gemeinde hat uns schon finanziell unterstützt und es sind schon Spenden eingegangen. Die Freude, unser Jubiläum begehen zu können, ausgestattet mit finanziellen Mitteln für Noten, Solisten und Orchester, ist also begründet.

In diesen Jahr 2022 haben wir unsere musikalische Tätigkeit

## ANKÜNDIGUNGEN

wieder behutsam aufgenommen, haben einen Probenrahmen festgelegt und werden bei der diesjährigen Konfirmation schon in beiden Gottesdiensten singen.

Mit unserem neuen Chorleiter, Christopher Kleeberg, der auch Organist in unserer Kirchengemeinde ist, werden wir ein realistisches Konzept für ein Konzert am 21.08.2021 ausarbeiten und hoffen, es auch im gewünschten Rahmen, mit all unseren Gästen, aufführen zu können.

Nun bleibt noch zu hoffen, dass wir unser Jubiläum in gebührender Weise begehen können, ohne Gefährdung für Leib und Leben aller Beteiligten und Zuhörer. Wir möchten wieder unbeschwert singen können, zum Lobe unseres Schöpfers und zur Freude unserer Zuhörer.

Mit der Fixierung des Termins, beginnt natürlich erst die eigentliche Arbeit, zusätzlich zu den Proben. Gäste einladen, Kosten ermitteln, Öffentlichkeitsarbeit vornehmen usw., wird uns noch einspannen und fordern. Wir möchten unserer Gemeinde zeigen, dass wir noch da sind und einen Grundstock vorbereiten, damit unsere, jetzt jungen Chormitglieder, auch ein 125-jähriges Chorjubiläum feiern können.

Zu unserer großen Freude haben wir einige Sängerinnen und Sänger aus dem aufgelösten Kirchenchor „Soßmar-Bierbergen“ begrüßen können, eine qualitativ gute Verstärkung unseres Chores, für uns ein Zeichen, dass die Kirchenmusik lebendig ist und bleiben wird.

Wir möchten uns natürlich auch an alle Menschen wenden, die

den Kirchenchor und somit auch unser Jubiläum finanziell unterstützen möchten. Die Finanzierung ist noch nicht gesichert. Wenn sie für den Chor, für das Jubiläum spenden möchten, stehen ihnen die Kirchenkonten bei beiden Hohenhamelner Geldinstituten zur Verfügung.

Eine Spendenquittung kann auf Wunsch ausgestellt werden.

Die Kontaktdaten für die Spendenkonten sind:

Sparkasse  
Hildesheim Goslar Peine  
IBAN:  
DE21 2595 0130 0021 3940 51  
oder  
Volksbank  
Hildesheimer Börde eG  
IBAN:  
DE75 2519 0001 1335 1206 00.

Bitte vermerken sie bei der Überweisung im Verwendungszweck den Hinweis:

### „100 Jahre Kirchenchor“

Wir würden uns über Zuwendungen sehr freuen, helfen sie uns dieses Jubiläum zu feiern. Das wäre ein großer Schritt in Richtung Erhalt der Kirchenmusik. Und natürlich sind neue Sängerinnen und Sänger herzlich willkommen und sei es nur für den Projektchor 100 Jahre Kirchenchor.

Die Kontaktdaten für Infos rund um den Chor sind:

Angela Herrmann  
☎ 05128 7258  
Renate Dolatka  
☎ 05128 7005

*Otto Dolatka*

# ANKÜNDIGUNGEN

## Gemeindenachmittage



Am **15.06.2022 um 15:00 Uhr** findet ein Besuch und Gespräch mit Führung in unserer Hohenhamelner HEIMATSTUBE statt. Sie befindet sich auf dem Realschulgelände, im Keller der Schulküche, zwischen Pastor-Wilhelm-Meyer Haus und den Lehrerhäusern.

Juli und August Sommerpause



## Frauentreff



Wir wollen den **FRAUENKREIS** wieder aufleben lassen und freuen uns auf Ihren Besuch.

Dazu lädt das Vorbereitungsteam zum Frühstück herzlich ein.

Wir treffen uns am **22. Juni 2022 von 9:00 – 11:00 Uhr** zum Austausch und zur Unterhaltung im Gemeindehaus.

Anmeldung: 18. Juni 2022 bei Jutta Tostmann-Müller ☎ 05128 5386

Am **13. Juli 2022** fahren wir mit eigenen PKW's nach Münstedt, zur offenen Gartenpforte der Familie Hantelmann.

Dort erwartet uns eine Gartenführung mit Kaffee und Kuchen.

Treffen und Abfahrt: 14:00 Uhr am Gemeindehaus  
Kosten pro Person: 10 Euro

Anmeldungen bei Jutta Tostmann-Müller ☎ 05128 5386  
bis 06.07.2022

# Über die Berge

Viele Wege gehen wir **Schritt für Schritt**.  
Manche Wege führen uns **suchend  
und tastend** zu Gott. Ein Weg zu Gott geht  
**schweigend und staunend** über die Berge.

REINHARD ELLSEL





## Sommerkirche 2022 - Lieblingslieder

Verbundenes Pfarramt  
der Region SüdWest

**Helene Fischer – Phänomen** (Ronja Hallemann)

17. Juli 2022, 10 Uhr, ADENSTEDT

17. Juli 2022, 18 Uhr, EQUORD

**Supertramp – Logical Song** (Tobias Reinke)

24. Juli 2022, 10 Uhr, SOSSMAR

24. Juli 2022, 18 Uhr, SOLSCHEN

**Marlene Dietrich – Sag mir, wo die Blumen sind** (Martin Blasig)

31. Juli 2022, 10 Uhr, CLAUEN

31. Juli 2022, 18 Uhr, BÜLTEN

**LEA – Zu dir** (Ronja Hallemann)

07. August 2022, 10 Uhr, BIERBERGEN

07. August 2022, 18 Uhr, MEHRUM

**Meat Loaf - I'd do anything for love** (Benjamin Peyk)

14. August 2022, 10 Uhr, GROSS BÜLTEN

14. August 2022, 18 Uhr, HARBER

**Scorpions - Send me an angel** (Tobias Reinke)

21. August 2022, 10 Uhr, STEDUM

**Chorjubiläum – 101 Jahre Kirchenchor Hohenhameln**

(Tobias Reinke)

21. August 2022, 16 Uhr, HOHENHAMELN



„Die Musik ist eine Gabe und ein Geschenk Gottes;  
sie vertreibt den Teufel und macht die Menschen fröhlich.“

(Martin Luther, Pastor und Reformator)

**Wir freuen uns auf Sie und Euch!**

Martin Blasig, Ronja Hallemann, Benjamin Peyk und Tobias Reinke

# ANKÜNDIGUNGEN

## **Wir, die Ev.-luth. Kirchengemeinde Hohenhameln,** suchen zum 01.07.2022 **eine Küster\*in** (w/m/d)

### **Ihre Aufgaben**

- Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen in Kirche und Gemeindehaus, Läuten bei Trauerfeiern.
- Pflege der Außenanlagen von Kirche und Gemeindehaus
- Winterräumdienst bei Kirche, Gemeindehaus und Zuwegungen
- Reinigung von Kirche und Gemeindehaus, Kontakt zu Handwerkern
- Teilnahme an Dienstbesprechungen

### **Das bringen Sie mit**

- Kontaktfreude und freundliches Auftreten
- Organisationstalent und die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Handwerkliches und gestalterisches Geschick

### **Wir bieten**

- Eine unbefristete Arbeitsstelle mit 23,75 Wochenstunden
- Bezahlung nach Entgeltgruppe 4 TV-L in der Fassung der DienstVO sowie eine betriebliche Altersversorgung
- Ein starkes Team, bestehend aus den Pastor\*innen, der Sekretärin und einem motivierten Kirchenvorstand

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber (w/m/d) werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Die Tätigkeit als Küster\*in hat einen Bezug zum kirchlichen Verkündigungsdienst. Daher setzen wir grundsätzlich die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche, die Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Niedersachsen ist, für die Mitarbeit voraus.

Wir freuen uns bis zum 30.06.2022 auf Ihre aussagekräftige Bewerbung:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Hohenhameln  
Hohe Str. 3  
31249 Hohenhameln

Mail: [KG.Hohenhameln@evlka.de](mailto:KG.Hohenhameln@evlka.de)  
Auskunft erteilt: Pastor Reinke, Tel.: 0178 8296068

## ANKÜNDIGUNGEN

### **Konfirmand\*innen-Arbeit**

Anfang Juni 2022 starten wir mit den „neuen“ Konfis. Das sind alle, die jetzt in die 7. Klasse und nach dem Sommerferien in die 8. Klasse gehen und im kommenden Jahr konfirmiert werden. Alle, die zur Konfirmand\*innen-Arbeit angemeldet sind, haben einen Brief mit genaueren Informationen bekommen.

### **Jubelkonfirmationen**

In diesem Jahr wollen wir mit vier Konfirmations-Jahrgänge Jubelkonfirmationen feiern:

Die Goldenen Konfirmationen für 1969, 1970, 1971, 1972,  
Diamantene Konfirmationen für 1959, 1960, 1961, 1962,  
Eiserne Konfirmationen für 1954, 1955, 1956, 1957.

Die Termine sind Samstag,  
der 24. und Sonntag, der 25. September 2022.

Dazu erhalten Sie, soweit wir die Adressen haben,  
eine persönliche Einladung bis Ende Juni 2022.

Sollten Sie bis Mitte Juli kein Schreiben bekommen haben,  
obwohl sie in einem der oben genannten Jahren in Hohenhameln  
konfirmiert worden sind, melden Sie sich gerne bei uns im Pfarrbüro.

### **Schulgottesdienste**

Nach Corona Zwangspause werden wir in diesem  
Jahr im Juli 2022 wieder einen Abschlussgottesdienst  
mit den Schüler\*innen der 4. Klasse feiern.

Der Einschulungsgottesdienst soll in diesem Jahr  
am Freitagnachmittag, am 26.08.2022 vor der Einschulung  
in der Kirche stattfinden.

Die genaue Uhrzeit werden Sie durch die Schule erfahren.

### **Geburtstags-Café**

Wie bereits angekündigt, werde die Besuche des Pastors  
zu den besonderen Geburtstagen - 80, 85, 90 und 90+ Jahre -  
durch ein Geburtstags-Café ersetzt.

Ein erster Termin für alle Jubilare der ersten Jahreshälfte  
wird im Juli 2022 stattfinden.

Sie werden persönlich in den nächsten Tagen dazu eingeladen.

# ANKÜNDIGUNGEN

Ev.-luth.  
St. Laurentius  
Stiftung  
HOHENHAMELN



Die Ev.-luth. St. Laurentius Stiftung  
Hohenhameln präsentiert

## Church in Colors



[www.church-in-colors.de](http://www.church-in-colors.de)

**DUMS**  
& THE BAND

## Freitag, den 16.09.2022

in der Ev.-luth. St. Laurentius Kirche Hohenhameln

Einlass: 18:30 Uhr


Beginn: 19:30 Uhr

Vorverkauf: 30,00 €

Abendkasse: 35,00 €

VVK: Papierhaus Haefke, Geschenkvitrine Zahn und  
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine in Hohenhameln

[www.stiftung-hohenhameln.de](http://www.stiftung-hohenhameln.de)

Du findest uns auf 

Ev.-luth.  
St. Laurentius  
Stiftung  
HOHENHAMELN



## Kirchenkonzert am 16.09.2022

Sie werden sich sicher daran erinnern, dass die Ev.-luth. St. Laurentius Stiftung Hohenhameln für den September 2020 und dann für den September 2021 ein Konzert in unserer Ev.-luth. St. Laurentiuskirche geplant hatte, bei dem wir Ihnen die Formation Dums & The Band mit ihrem Programm „Church in Colors“ präsentieren wollten.

Der Vorverkauf hatte begonnen, und wir hatten auch schon zahlreiche Gutscheine bzw. Eintrittskarten verkauft. Beide Konzerttermine mussten wir leider im Hinblick auf die Corona-Pandemie absagen und haben das Konzert nunmehr in den September 2022 verschoben.

Wir sind optimistisch, dass es dieses Mal gelingen wird und planen ein Konzert wie in alten Zeiten.

Deswegen erfolgt nun an dieser und noch an anderer Stelle in diesem Einblick der Hinweis, dass das Kirchenkonzert stattfinden soll

**am Freitag,  
dem 16. September 2022  
um 19:30 Uhr  
(Einlass ab 18:30 Uhr).**

Unter dem Motto „Church in Colors“ erwartet die Besucher eine farbenprächtig illuminierte Kirche und berührende, großartige Musikstücke u.a. von Coldplay, U 2,

Frank Sinatra, John Miles und Leonhard Cohen.

Die Eintrittskarten werden im Vorverkauf 30,00 € und an der Abendkasse 35,00 € kosten.

Die früher schon erworbenen Eintrittskarten bzw. Gutscheine haben natürlich weiterhin Gültigkeit.

Mit dem weiteren Vorverkauf werden wir Anfang Juni 2022 beginnen. Er soll stattfinden im Papierhaus Haefke, bei der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine in Hohenhameln, in der Geschenkvitrine Zahn oder aber über Jörg Zulauf (☎ 0170 9238203) und Ulrich Pohl (☎ 05128 1375).

Über Dums & The Band können Sie sich informieren unter

[www.church-in-colors.de](http://www.church-in-colors.de)

und

<https://youtu.be/RwZzDXY2xGw>



Im Übrigen hoffen wir sehr, Sie am 16. September 2022 als Gäste in unserer Kirche begrüßen zu können.

*Ulrich Pohl*

## Bundespräsident a.D. Christian Wulff in Hohenhameln



Die Ev.-luth. St. Laurentius Stiftung Hohenhameln plant nicht nur, worauf an anderer Stelle hingewiesen wird, ein Kirchenkonzert am 16.09.2022, sondern sie hat auch den ehemaligen niedersächsischen Ministerpräsidenten und ehemaligen Bundespräsi-

denten Christian Wulff nach Hohenhameln in die Ev.-luth. St. Laurentiuskirche eingeladen. Er hat für den 18. November 2022 sein Erscheinen in Hohenhameln zugesagt und wird dann in unserer Kirche ab 19:00 Uhr einen Vortrag zu einem gesellschaftspolitischen Thema halten.

Weitere Einzelheiten zu dieser Veranstaltung werden im „Einblick“, der Ende August 2022 erscheint, veröffentlicht werden.

Aber notieren Sie sich diesen Termin doch bitte schon einmal, damit Sie diese Veranstaltung auf keinen Fall versäumen.

*Ulrich Pohl*



*Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern  
erholsame und segensreiche  
Sommertage!*

Bild: Rainer Buchmann



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



## Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genezareth zurück: Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!“ Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft:

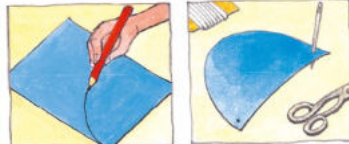
„So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?“ Jesus sagt: „Hab keine Angst! Komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische.“ Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

**Lies nach im Neuen Testament:**  
Matthäus Kap. 4, 18-22



**Rätsel: Aus welchen Städten kommen die Urlaubspostkarten?**

## Benjamins Sonnenkappe



Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch. Probiere aus, wie lang es sein muss, damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.halle-benjamin.de](http://www.halle-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)  
Auflösung: Hamburg, Freiburg, Sonenberg, Neuhaus, Landshut, Schweinfurt



## GLÜCKWÜNSCHE



**Wir gratulieren unseren  
ältesten Gemeindegliedern,  
die im Juni und Juli 2022  
Geburtstag feiern**



***Juni***

***Juli***

Die Geburtstage wurden  
aus dieser Online-Ausgabe  
aus Datenschutzgründen  
entfernt

**Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr  
Geburtstag im Gemeindebrief  
veröffentlicht werden soll,  
bitten wir um eine kurze Mitteilung  
an das Pfarramt.**



# GLÜCKWÜNSCHE



**Wir gratulieren unseren  
ältesten Gemeindegliedern,  
die im August 2022  
Geburtstag feiern**



## **Wir sind für Sie da !**

### **Pastor**

Tobias Reinke  
Tel.: 05128 - 95500  
Tel.: 0178 8296068

### **Pfarrbüro :**

Frau Silke Rauls  
Tel.: 05128 - 95500  
Fax: 05128 - 95502  
[KG.Hohenhameln@evlka.de](mailto:KG.Hohenhameln@evlka.de)

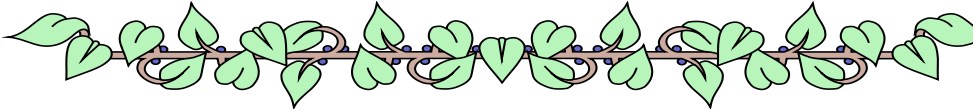
- **Kirchenvorstand :**  
Herr Bastian Artelt  
Tel.: 05128 - 404797
- **Organist :**  
Herr Christopher Kleeberg  
Tel.: 05123 - 8032
- **Küsterin :**  
Frau Sabine Schütte  
Tel.: 05128 - 3218403
- **Kirchenchor :**  
Frau Angela Herrmann  
Tel.: 05128 - 7258
- **Posaunenchor :**  
Herr Hans-Georg Gläsner  
Tel.: 0171 7833277
- **Friedhof :**  
Uta u. Wilhelm Hilker  
Tel.: 05128 - 5192
- **Kindergarten :**  
Frau Daniela König  
Tel.: 05128 - 233
- **Jugendarbeit**  
Diakon Axel Steiner  
Tel: 0157 38372520  
[axel.steiner@kirche-peine.de](mailto:axel.steiner@kirche-peine.de)

# GOTTESDIENSTE



Sonntag, 29.Mai - Exaudi -	18:00	Musikalische Abendandacht mit Special-Combo (drei Musiker*innen von FISMOLL und Pastor)
Sonntag, 05.06. - Pfingstsonntag -	18:00	Festgottesdienst / P. Reinke
Sonntag, 05.06. - Pfingstmontag -	10:30	Ökum. Regionalgottesdienst im Katholischen Pfarrgarten
Sonntag, 12.06. - Trinitatis -	10:00	Gottesdienst mit Taufen / P. Reinke
Sonntag, 19.06. - 1. So. n. Tr. -	18:00	Gottesdienst / P. Reinke
Sonntag, 26.06. - 2. So. n. Tr. -	11:00	ökumenischer Familiengottesdienst im Zelt zum Sommerfest im Pastor-Wilhelm-Meyer-Haus Es gelten die Hygienebedingungen für Pflegeeinrichtungen (Testpflicht).
Sonntag, 03.07. - 3. So. n. Tr. -	18:00	Gottesdienst am Pfannteich / P. Reinke
Sonntag, 10.07. - 4. So. n. Tr. -	10:00	Gottesdienst / P. Reinke
Sonntag, 17.07. - 5. So. n. Tr. -	10:00 18:00	Sommerkirche mit Pn. Hallemann in Adenstedt in Equord
Sonntag, 24.07. - 6. So. n. Tr. -	10:00 18:00	Sommerkirche mit P. Reinke in Soßmar in Solschen
Sonntag, 31.07. - 7. So. n. Tr. -	10:00 18:00	Sommerkirche mit P. Blasig in Clauen in Bülten
Sonntag, 07.08. - 8. So. n. Tr. -	10:00 18:00	Sommerkirche mit Pn. Hallemann in Bierbergen in Mehrum
Sonntag, 14.08. - 9. So. n. Tr. -	10:00 18:00	Sommerkirche mit P. Peyk in Groß Bülten in Harber
Sonntag, 21.08. - 10. So. n. Tr. -	10:00 16:00	Sommerkiche in Stedum mit P. Reinke Kirchenchorjubiläum / P. Reinke
Sonntag, 28.08. - 11. So. n. Tr. -	10:00	Gottesdienst / P. Reinke
Sonntag, 04.09. - 12. So. n. Tr. -	18:00	Gottesdienst / P. Reinke

## SENIORENHEIM - GOTTESDIENSTE



Samstag, 25.06.2022	15:30	Gottesdienst im Haus am Pfingstanger / Lektor O. Dolatka
Donnerstag, 14.07.2022	16:00	Gottesdienst im Pastor-Wilhelm-Meyer-Haus
Samstag, 27.08.2022	15:30	Gottesdienst im Haus am Pfingstanger / Lektor O. Dolatka

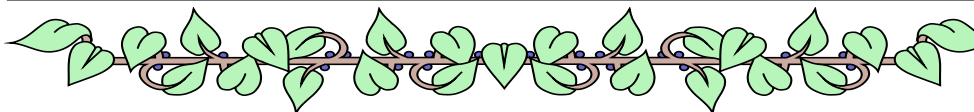


Jubeln sollen  
die Bäume des Waldes  
vor dem **HERRN**,  
denn er kommt, um  
**die Erde** zu richten.

1. CHRONIK 16,33

Monatsspruch AUGUST 2022

## FREUD UND LEID



### Taufen

*“Ich habe dich bei deinem Namen gerufen: du bist mein !”*

*(Jesaja 43.1)*

13.03.2022	Luca Endorf	Hohenhameln
01.05.2022	Mia Nitschkowski	Stedum-Bekum
01.05.2022	Henri Oberg	Hohenhameln
01.05.2022	Anna-Lena Schneider	Hohenhameln
14.05.2022	Felix Klare	Hohenhameln



### Beerdigungen

*“Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang !”*

*(Psalm 121.8)*

		(Wohnort/Beerdigungsort)	
30.03.2022	Gisela Probst	Hohenhameln	94 Jahre
30.04.2022	Walter Könneker	Hohenhameln	87 Jahre
19.05.2022 (TF)	Christina Jürgens	Stedum-Bekum	51 Jahre
31.05.2022 (TF)	Detlef Gralla	Stedum-Bekum	53 Jahre
03.06.2022	Dietrich Kremin	Hohenhameln	90 Jahre

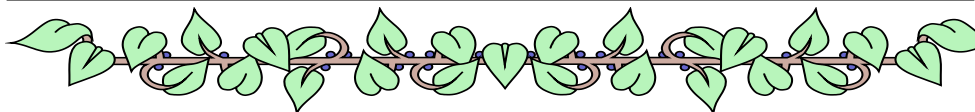
### IMPRESSUM








Herausgeber:	Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. St. Laurentiusgemeinde Hohenhameln
Verantwortlich:	Pastor Tobias Reinke
Auflage:	1800 Exemplare, vierteljährlich
Redaktion:	Ute Dobbertein, Gerlinde Fette, Sabine Fette (Layout), Uta Hilker, Petra Moderow, Cornelia Naase, Silke Rauls, Marie-Luise Will
Anschrift:	Ev.-Luth. Pfarramt, Hohe Straße 3, 31249 Hohenhameln
Druck:	Druckhaus Köhler, Harsum
Bankverbindung:	Sparkasse Hildesheim Goslar Peine IBAN DE21 2595 0130 0021 3940 51 Volksbank Hildesheimer Börde IBAN DE75 2519 0001 1335 1206 00

Dieser Gemeindebrief wird an alle Haushalte in der Kirchengemeinde verteilt.



# WIR LADEN EIN



Gemeindenachmittag:  95500	<p style="text-align: center;"><b><u>Neuer Termin</u></b></p> <p style="text-align: center;">15.06.2022 um 15 Uhr                  Besuch der Heimatstube Hohenhameln                  mit Kaffee und Kuchen.                  Treffen direkt an der                  Heimatstube</p>
Männerforum:  95500	<p style="text-align: center;">Dienstag, 07.06.2022 um 19:00 Uhr,                  Gemeindehaus Mehrum                  Thema: "Alle wollen Frieden – und                  doch gibt es viel Unfrieden"                  mit dem Referenten Felix Paul.</p>
Frauentreff:  95500	<p style="text-align: center;">Mittwoch, 22.06.2022 von 9 - 11 Uhr                  Frühstück Gemeindehaus                  Mittwoch, 13.07.2022 um 14:00 Uhr                  Treffen u. Abfahrt am Gemeindehaus                  nach Münstedt, Fam. Hantelmann                  „Offene Gartenforte“</p>
Kirchenchor: A. Herrmann  7258	<p style="text-align: center;">Die Treffen der genannten Kreise fin-                  den größtenteils wieder statt.</p> <p style="text-align: center;">Über die genauen Termine werden die                  Teilnehmenden von den                  Gruppenleiter*innen                  direkt informiert.</p>
Posaunenchor: H. – G. Gläsner  0171-7833277	
Besuchsdiensttreffen:  95500	
Ökumenische Herzkissen-Aktion	
Ökumenischer Kinderkirchentag	
Konfirmand*innen-Unterricht:  95500	<p style="text-align: center;">Ab 02. Juni 2022 i.d.R.                  donnerstags 16:30 – 18:00 Uhr</p>



**ÖFFNUNGSZEITEN DES KIRCHENBÜROS**  
**Donnerstag und Freitag**  
**von 9:00 – 11:00 Uhr**  
**Tel.: 95500 • Fax: 95502**

# Delphin ~GRILL~

Vor Ort +  
Partyservice



05128 / 40 44 50 LIEFERSERVICE | [WWW.DELPHIN-GRILL.DE](http://WWW.DELPHIN-GRILL.DE)

Marktstraße 21  
31249 Hohenhameln

## Öffnungszeiten

Mo. - So.: 11.00 - 23.00 Uhr | Am 24.12. geschlossen

Am Tisch per PayStory.de  
bestellen und bezahlen



SCHNELLE LIEFERUNG

[www.Malermeister-Hohenhameln.de](http://www.Malermeister-Hohenhameln.de)



- Malerarbeiten
  - Fassadengestaltung
  - Raumgestaltung
  - Fußbodenbeläge
- wir kommen mit eigenem Gerüst


Alexander Michalew / Tel. 0176 - 64821373  
[info@malermeister-hohenhameln.de](mailto:info@malermeister-hohenhameln.de)



## SILKE **EBERMANN-GAUS** Bestattungen

**Besondere Trauerfeier  
bleiben in Erinnerung.**

Wir gestalten Abschiede  
für jeden persönlich.

 05171 - 25825  
[info@ebermann-gaus.de](mailto:info@ebermann-gaus.de)

Feldstraße 1 • 31226 Peine  
Besuchen Sie gerne auch unserer Website





# MODEHAUS Schridde AM MARKT

Inh. Dunja Wittenberg



**Modehaus Schridde**  
**Am Markt 15 · 31224 Peine**  
**Telefon (0 51 71) 1 58 28**  
**Mobil 0170 / 5 12 53 30**

**Öffnungszeiten**  
**Montag bis Freitag**  
**09 - 18 Uhr**  
**Samstag 09 - 16 Uhr**

**Wir freuen uns auf Sie!**